



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Ausschusses für  
Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde  
am 06.09.2011, 18:00 Uhr,  
in der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE),  
Haus 6, Raum 202,  
F.-Ebert-Str 28, 16225 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 31.05.2011
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, dem/der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gem. Hauptsatzung
10. Entscheidung, ob die Diskussion zur Machbarkeitsstudie der WIKOM Braetsch Beratungsgesellschaft mbH und dem Energiewirtschaftlichen Berater, Herrn Dr. Balzer, im öffentlichen Teil oder im nicht öffentlichen Teil der Ausschusssitzung erfolgen soll, ggf. anschließende Diskussion zu der Studie

11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

11.1. **Beschlussvorlage:** BV/620/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle: Fraktion SPD**

**Herr Dr. Mai (fraktionslos)**

Mitarbeit eines Mitarbeiters der Kreisverwaltung im Energieausschuss der Stadt

11.2. **Beschlussvorlage:** BV/621/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle: Fraktion SPD**

**Herr Dr. Mai (fraktionslos)**

Selbstbindungsbeschluss zur Nullemissionsstrategie

11.3. **Beschlussvorlage:** BV/622/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle: Fraktion SPD**

**Herr Dr. Mai (fraktionslos)**

Unterstützung des Kreises beim Erwerb und wirtschaftlichen Betrieb des HOKAWE, einschließlich des Baus einer Fernwärmeleitung zu den Verbrauchsgebieten

11.4. **Beschlussvorlage:** BV/615/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle: Fraktion**

**Die Fraktionslosen**

**Herr Triller**

Auflegung eines Programms zur Umrüstung der Fernwärmeversorgung

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Trieloff, Vorsitzender des Ausschusses für Energiewirtschaft, eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Trieloff stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Energiewirtschaft beschlussfähig ist.

Zu Beginn des Ausschusses für Energiewirtschaft sind 9 Mitglieder einschließlich des Vorsitzenden anwesend.

## **(Anlage 1)**

### **TOP 3**

#### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Sponner stellt den Antrag die Reihenfolge zur Behandlung der Tagesordnungspunkte zu ändern, da dies aufgrund der inhaltlichen Schwerpunkte sinnvoll ist.

Die Beschlussvorlage BV/621/2011 (Selbstbindungsbeschluss zur Nullemissionsstrategie) soll in der Reihenfolge vor die Beschlussvorlage BV/620/2011 (Mitarbeit eines Mitarbeiters der Kreisverwaltung im Energieausschuss der Stadt Eberswalde) auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Gleichfalls erläutert Herr Triller die Notwendigkeit die BV/615/2011 (Auflegung eines Programms zur Umrüstung der Fernwärmeversorgung) noch vor die BV/622/2011 (Unterstützung des Kreises beim Erwerb und wirtschaftlichen Betrieb des HOKAWE, einschließlich des Baus einer Fernwärmeleitung zu den Verbrauchsgebieten) auf die Tagesordnung zu setzen und stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung.

Im Ergebnis der Diskussion reicht es Herrn Triller, wenn die Diskussion zu den Beschlussvorlagen BV/622/2011 und BV/615/2011 gemeinsam geführt werden kann.

Eine Änderung der Reihenfolge in der Tagesordnung ist deshalb nicht erforderlich.

**Abstimmung zum Antrag von Herrn Sponner:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Energiewirtschaft beschließt einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wird wie nachstehend geändert:

Nr. 1 die BV/621/2011

Nr. 2 die BV/620/2011

Nr. 3 die BV/622/2011

Nr. 4 die Bv/615/2011

### **TOP 4**

#### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 31.05.2011**

Zu TOP 9

Herr Dr. Mai

- merkt an, dass Herr Dr. Fischer in der Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft am 31.05.2011 im Ausschuss anregte, von den Netzbetreibern die Offenlegung der Daten gegenüber der Stadt Eberswalde zu verlangen, da diese ihrer Auffassung nach in der jetzigen Form nicht vollständig seien.

Herr Gatzlaff informiert, die Stadtverwaltung hat auftragsgemäß den Unterlagen für den heutigen Ausschuss für Energiewirtschaft die Liste der abgefragten Daten und die Liste der Daten, die gemäß Bundesnetzagentur abgefragt werden sollten, beigefügt. Es wurden nicht alle abgefragten Daten auch wirklich übersandt. Da die Interessenten für die Wegenutzungsverträge jedoch auf Anfrage geäußert haben, dass sie mit den übersandten Daten ein Angebot erstellen können, wurde auf eine Beschreitung des Rechtsweges (Klage auf Herausgabe von Daten) bisher verzichtet. Nach offenbar herrschender Rechtsauffassung und Bestätigung durch die das Verfahren begleitende Rechtsberatungsgesellschaft PWC, besteht ein Herausgabeanspruch für die Daten erst bei Überleitung der Netze auf einen neuen Eigentümer, nicht jedoch schon bei dem vorgelagerten Interessenbekundungsverfahren.

Herr Pomraenke

- fügt in Bezug auf die Anmerkung von Herrn Naumann über die Vermietung von Wohnraum als Kerngeschäft der WHG an, dass die WHG bereits über Photovoltaikanlagen und Solarenergie zur Warmwasserversorgung etc. verfüge und diese auch zur Energieerzeugung nutze.

Zu TOP 10

Herr Dr. Mai und Herr Fennert

- schlagen vor, den Vorschlag von Herrn Naumann weiteren externen Sachverstand für die Entscheidungsfindung einzubinden, in die öffentliche Niederschrift vom 31.05.2011 aufzunehmen.

Herr Postler

- schlägt aufgrund der Abwesenheit von Herrn Naumann vor, die Kontrolle der Niederschrift vom 31.05.2011 in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft am 04. Oktober 2011 weiterzuführen.

**Abstimmung:** mehrheitlich befürwortet

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Trieloff, Vorsitzender des Ausschusses für Energiewirtschaft, hat keine weiteren Informationen.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine weiteren Informationen vor.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Gatzlaff

- informiert, dass die Stadtverwaltung in Erledigung der Anfrage in der Ausschusssitzung am 31.05.2011, die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle der EON. Edis AG in der Friedrich-Ebert-Straße stichprobenartig geprüft hat . Demnach ist die Geschäftsstelle der EON. edis AG regelmäßig zu den angegebenen Geschäftszeiten geöffnet.

Frau Laufer

- berichtet zum Erarbeitungsstand des Fördermittelantrages für das Energiekonzept. Die Grundlagen des Fördermittelantrages sollen im November 2011 im Ausschuss besprochen werden.

Herr Trieloff

- bittet um Angaben zu den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die an der Erarbeitung des Antrages mitwirken.

Frau Laufer

- informiert, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind.

Herr Gatzlaff

- schlägt den Ausschussmitgliedern vor, eine Änderung in der Abfolge der zu besprechenden Schwerpunkte im Arbeitsplan vorzunehmen. Demnach soll in der Sitzung im Oktober der Schwerpunkt „Fern- /Nahwärmeversorgung diskutiert werden. Die Diskussionen über den Entwurf des Antrages für das Energiekonzept werden dann in der Novembersitzung erfolgen.

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 9**

### **Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, dem/der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gem. Hauptsatzung**

Herr Hilker

- fragt an, ob die Stadtverwaltung über Unterlagen der Stadtwerke verfügt.

Herr Gatzlaff

- erläutert dazu, dass das Beteiligungsmanagement erst zu seiner Zeit aufgebaut wurde und Unterlagen zu den Stadtwerken hier zum Teil vorhanden sind. Nach dem Verkauf der Stadtwerke waren die Stadt Eberswalde und die TWE nicht mehr an den Stadtwerken beteiligt und somit sind auch keine weiteren Unterlagen in der Stadtverwaltung vorhanden.

Herr Schostan

- merkt hierzu an, dass die Jahresabschlüsse der Stadtwerke vorliegen müssen.

Herr Gatzlaff

- informiert dazu, dass unter [www.ebundesanzeiger.de](http://www.ebundesanzeiger.de) die Jahresabschlüsse der Stadtwerke eingesehen werden können.

## **TOP 10**

**Entscheidung, ob die Diskussion zur Machbarkeitsstudie der WIKOM Braetsch Beratungsgesellschaft mbH und dem Energiewirtschaftlichen Berater Herrn Dr. Balzer im öffentlichen Teil oder im nicht öffentlichen Teil der Ausschusssitzung erfolgen soll, ggf. anschließende Diskussion zu der Studie**

Herr Dr. Mai

- erläutert die Notwendigkeit, die weitere Diskussion über die Machbarkeitsstudie der WIKOM Braetsch Beratungsgesellschaft mbH und dem Energiewirtschaftlichen Berater, Herrn Dr. Balzer, im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu führen.

Diesem schließen sich Frau Oehler sowie auch Herr Spenner an.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Energiewirtschaft, Herr Trieloff, überreicht das Wort an Herrn Braetsch von der WIKOM BRAETSCH Beratungsgesellschaft mbH und dem Energiewirtschaftlichen Berater, Herrn Dr. Balzer, zur Entscheidungsfindung. Herr Braetsch informiert, dass er keine Probleme mit der öffentlichen Diskussion hat. Er empfiehlt jedoch eine nicht öffentliche Diskussion.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Ausschusses für Energiewirtschaft, Herr Trieloff, wird von Seiten der Fraktion Die Fraktionslosen, Herr Triller, ebenfalls diese Meinungsäußerung vertreten. Herr Triller fügt hinzu, er habe nie bestritten, dass eine Behandlung von Angelegenheiten in nicht öffentlicher Sitzung möglich und erforderlich ist, wenn die Rechte Dritter oder auch sensible Angelegenheiten der Stadt Eberswalde betroffen sind.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Energiewirtschaft, Herr Trieloff, bittet um Abstimmung darüber, ob die weitere Diskussion über die Machbarkeitsstudie im nicht öffentlichen Teil der Sitzung geführt werden soll.

**Abstimmung:** mehrheitlich befürwortet

Die weitere Diskussion über die Machbarkeitsstudie der WIKOM Braetsch Beratungsgesellschaft mbH und dem Energiewirtschaftlichen Berater, Herrn Dr. Balzer, wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung unter dem TOP 7 geführt.

## **TOP 11**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 11.1**

**Beschlussvorlage:** BV/621/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** SPD-Fraktion

Herr Dr. Mai (fraktionslos)

### **Selbstbindungsbeschluss zur Nullemissionsstrategie**

Herr Sponner

- bittet künftig darauf zu achten, die genaue Benennung der Ausschüsse in den Beschlussvorlagen vorzunehmen!

Herr Gatzlaff

-regt an, dass die Beschlussvorlage auch im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt behandelt wird, da wesentliche Themen auch diesen Ausschuss betreffen. Das würde allerdings bedeuten, dass die Vorlage auch im Hauptausschuss behandelt werden muss und eine Beschlussfassung erst in der Stadtverordnetenversammlung im Oktober möglich ist.

Herr Trieloff

- schlägt vor, die BV/621/2011 in dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt behandeln zu lassen.

Herr Wrase

- weist auf die Möglichkeit hin, die Beschlussvorlage BV/621/2011 als Tischvorlage für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt im September einzubringen.

- Herr Gatzlaff informiert dazu, dass es für eine Tischvorlage einer Eilbedürftigkeit bedarf, die in diesem Fall nicht zu erkennen ist.

Frau Oehler

- die Beschlussvorlage BV/621/2011 soll nicht erst im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt behandelt werden.

Herr Triller

- stellt den Antrag in der Beschlussvorlage BV/621/2011 die Wörter „durch diesen Selbstbindungsbeschluss“ zu streichen.

Herr Dr. Mai

- als Einreicher, ist mit der vorgeschlagenen Streichung in der Beschlussvorlage einverstanden. Er will seine Beschlussvorlage jedoch nicht so ändern, dass auch eine Behandlung im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erfolgt und die Beschlussfassung dann erst in der StVV im Oktober 2011 möglich ist.

**Abstimmung zur Beschlussvorlage mit den o.g. Änderungen:** mehrheitlich befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Energiewirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Die Stadt Eberswalde tritt der Nullemissionsstrategie des Landkreises Barnim bei. Diese politische Absichtserklärung beinhaltet, dass alle Vorhaben, die der Umsetzung des Beschlusses dienen, der Beratung durch die Ausschüsse der Stadt unterliegen.

Dabei sollen die Handlungsfelder:

- Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Verkehrsentwicklung
- Verwaltungen, Betriebe und Einrichtungen der Stadt
- Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung, z.B. Fernwärmeversorgung
- Bildung und Erziehung in Kindereinrichtungen und Schulen der Stadt
- sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

untersucht und konkrete Vorschläge für die Stadt erarbeitet und durchgesetzt werden. Eine enge Zusammenarbeit zu den einzelnen Themenkomplexen soll mit den zuständigen Ausschüssen - z.B. Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt, Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport usw. – erfolgen.

**TOP 11.2**

**Beschlussvorlage:** BV/620/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** SPD-Fraktion

Herr Dr. Mai (fraktionslos)

**Mitarbeit eines Mitarbeiters der Kreisverwaltung im Energieausschuss der Stadt**

Herr Dr. Mai

- gibt ausführliche Erläuterungen zur Einreichung der Beschlussvorlage BV/620/2011 „Mitarbeit eines Mitarbeiters der Kreisverwaltung im Ausschuss für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde.“

Herr Gatzlaff

- informiert, dass die Stadtverwaltung in Vorbereitung der Ausschusssitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft beim Landkreis Barnim angefragt hat, ob der Landkreis Barnim einen Vertreter entsenden würde und wer das dann ist. Vom Landkreis Barnim würde Herr Aßmann, Leiter des Projektteams des Landkreises Barnim, entsandt werden. Herr Gatzlaff hat Herrn Aßmann zur Ausschusssitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft schon im Vorgriff auf die Beschlussfassung eingeladen, damit die Ausschussmitglieder den Vertreter vor der Beschlussfassung kennenlernen können. Herr Aßmann ist mit Blick auf die eigene Tätigkeit beim Landkreis Barnim ausgesprochen geeignet, die Arbeit des Ausschusses zu begleiten.

Frau Oehler

- stellt den Antrag, Herrn Aßmann Rederecht einzuräumen.

**Abstimmung:** einstimmig befürwortet

Herr Aßmann

- gibt eine Kurzinformation über sich und sein Tätigkeitsfeld, in der Verwaltung des Landkreises Barnim.

**Abstimmung zur Beschlussvorlage:** einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Energiewirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob sich der Kreis mit einem kompetenten Mitarbeiter (ohne Abstimmungsrecht) an der Arbeit des Energieausschusses der Stadt beteiligen würde.

**TOP 11.3**

**Beschlussvorlage: BV/622/2011 Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** SPD-Fraktion

Herr Dr. Mai (fraktionslos)

**Unterstützung des Kreises beim Erwerb und wirtschaftlichen Betrieb des HOKAWE, einschließlich des Baus einer Fernwärmeleitung zu den Verbrauchsgebieten**

Herr Duckert

- fragt an, ob Emissionswerte bezüglich des HOKAWE bekannt sind und von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt werden können. Für ihn stellt sich die Frage, ob der Bestand des Stadtwaldes zum effizienten Betreiben des HOKAWE ausreicht. Des Weiteren gibt er Anregungen und Informationen zu den Plänen des Martin Gropius Krankenhauses und der

Trassenführung Brandenburgisches Viertel und Finow Ost.

Herr Triller

- zeigt kritische Bedenken beim Kauf des HOKAWE durch den Landkreis Barnim auf. Weist ebenfalls darauf hin, dass keine hinreichenden Grundlagen für die Beschlussvorlage vorhanden sind.

Frau Oehler

- mit der Prüfung über einen eventuellen Kauf des HOKAWE durch den Landkreis Barnim wird ein Interessenbekundungsverfahren in Gang gesetzt , d.h. die Entscheidung über einen Kauf des HOKAWE ist noch völlig offen.

Herr Pomraenke

- das HOKAWE erbringt zwei Arten von Leistungen, die wärmegeführte Leistung und die stromgeführte Leistung. Zurzeit erbringt das HOKAWE eine stromgeführte Leistung, welche für die Zukunft in die wärmegeführte Leistung übergehen soll.

Es stellt sich die Frage, ob bei wärmegeführter Leistung das HOKAWE zukünftig wirtschaftlich zu führen ist.

Herr Fennert

- merkt an, dass das Aufkommen zum Betreiben des HOKAWE nicht allein aus dem Stadtwald kommen kann und empfiehlt eine Änderung der Beschlussvorlage.

Herr Zinn

- informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass sich der Kreistag in seiner Sitzung am 21.09.2011 mit dem Thema „Kauf des HOKAWE“ beschäftigen wird.

Frau Oehler

- stellt hierzu den Antrag, dem Leiter Projektteam des Landkreises Barnim, Herrn Aßmann, das Rederecht zu erteilen.

**Abstimmung:** einstimmig befürwortet

Herr Aßmann

- erörtert, dass nicht der Kauf des HOKAWE in Rede steht, sondern, der Kreistag wird in seiner Sitzung am 21.09.2011 den Landkreis Barnim beauftragen, anhand einer Studie die Wirtschaftlichkeit des zurzeit insolventen HOKAWE prüfen zu lassen.

Herr Spenner

- möchte wissen, welche Entscheidung getroffen werden soll.

Herr Dr. Mai

- bittet Herrn Gatzlaff, vom Landkreis Barnim aussagekräftige Informationen zur Wirtschaftlichkeit des HOKAWE einzuholen und diese in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, am 29.09.2011, den Abgeordneten zu überreichen.

Herr Trieloff

- weist daraufhin, dass in der Oktobersitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft das Thema „Fernwärme“ auf dem Arbeitsplan steht und somit eine Vorfestlegung nicht erfolgen kann.

Er empfiehlt dem Antragsteller die Neueinreichung der Beschlussvorlage im Oktober.

Herr Dr. Mai

- schließt sich den Ausführungen von Herrn Trieloff nicht an und bittet den Ausschuss um Abstimmung über diese Beschlussvorlage.

**Abstimmung:** mehrheitlich abgelehnt

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Energiewirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den nachfolgenden Beschlussvorschlag **nicht zu beschließen:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle sinnvollen Möglichkeiten zu prüfen, um den Kreis beim Kauf des insolventen HOKAWE zu unterstützen. Solche Möglichkeiten wären Verträge über die Lieferung von Holz aus dem Stadtwald und/oder eine Beteiligung der 100 % Töchter der Stadt Technische Werke und WHG am Kauf des HOKAWE.

**TOP 11.4**

**Beschlussvorlage:** BV/615/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Fraktionslosen  
Herr Triller

**Auflegung eines Programms zur Umrüstung der Fernwärmeversorgung**

Frau Oehler

- im Hinblick der aktuellen Gaspreisentwicklung stellt sie die Frage, ob sich der Antragsteller bei der Einreichung dieser Beschlussvorlage Gedanken dazu gemacht hat.

Herr Duckert

- fragt an, ob die Wohnungs- und Hausverwaltung GmbH eigene Blockheizkraftwerke betreibt und bittet die Verwaltung, um Informationen diesbezüglich.

Herr Pomraenke

- informiert die Ausschussmitglieder über tatsächliche Einsparmöglichkeiten in der Fernwärme.

**Abstimmung:** mehrheitlich abgelehnt

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Energiewirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den nachfolgenden Beschlussvorschlag **nicht zu beschließen:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bürgermeister der Stadt, Herr Friedhelm Boginski, wird in seiner Eigenschaft als Gesellschaftervertreter der Stadt in der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde beauftragt zu veranlassen, dass die Gesellschaft ein Programm zur Umrüstung der Fernwärmeversorgung auf Nahwärme unter gleichzeitiger Nutzung der Möglichkeiten der Kraft-Wärmekopplung auflegt. Mit der Umrüstung in mindestens einem Anwendungsfall soll zeitnah begonnen werden.

Herr Trieloff, Vorsitzender des Ausschusses für Energiewirtschaft, beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.55 Uhr

Trieloff  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Energiewirtschaft

Agorski  
Schriftführerin

